

PAWEL FERUS

Pawel Ferus

Pawel Ferus' Arbeiten bewegen sich im Bereich zwischen Objekt, Tafelbild und Installation. Sie überzeugen durch handwerkliches Können sowie durch hintergründigen Witz und Humor, gekoppelt an das Konzept der Appropriation Art. Mit dieser künstlerischen Haltung bedient sich Ferus Werken aus der Kunstgeschichte auf transparente Weise, ohne dass ein Plagiatsvorwurf entstehen könnte.

Pawel Ferus, 1973 in Polen geboren und als Jugendlicher in die Schweiz gekommen, setzte sich in seinen Arbeiten zum Beispiel mit Werken von Ferdinand Hodler oder Alberto Giacometti auseinander. So fügt er der Appropriation Art eine neue schweiz-spezifische Note hinzu und kommentiert gleichzeitig die aktuelle politische Situation in der Schweiz: Hodlers Holzfäller hing im Büro des ehemaligen Bundesrates Christoph Blocher und Pawel Ferus übersetzt die Figur in die dritte Dimension, versieht sie mit einem Baseballschläger und dem Titel «Hodlers Revenge, 2007». Oder mit seiner Arbeit «Hundert Stutz», für die er eine farbenfrohe Parade flüchtig gefärbter Giacometti-Männchen aufmarschieren lässt und so eine räumliche Umsetzung der Grafik auf der Schweizer Hunderternote darstellt.

Neben Inhaltlichem beschäftigt sich Pawel Ferus immer auch mit der sorgfältigen technischen Umsetzung seiner Werk-Ideen. Klassische Bildhauerkunst zeigte er beispielsweise in der Bodenarbeit «9 Selbstporträts» (2006), einer quadratischen Formation aus neun gravierten, weissen Marmorblöcken: Die fremd klingenden Inschriften sind Wortspiele unter Einsatz eines Handy-Schnelltippsystems, in das Pawel Ferus seinen Namen in mehreren Sprachmodi eingegeben hat.

Auszug aus der Laudatio des Solothurnischen Kuratoriums für Kulturförderung, 2010

Geb. 11.09.1973 in Nysa, Polen Nat: CH/PL
2004 – 2007 Studium Bildende Kunst, FHNW Basel
2002 Europäisches Zentrum für Denkmalpflegeberufe, Venedig
1994 – 1998 Steinbildhauerlehre, Berufsmatur, Bern

Einzelausstellungen

- 2012 Ausstellungsraum Klingental, Basel (mit Piotr Jaros) «Nu Pagadi!»
- 2011 Tony Wuethrich Galerie, Basel, «Plasma Reset»
 Lokal-Int., Biel, «Suplex»
- 2008 Künstlerhaus S11, Solothurn, «Extrakte»

Gruppenausstellungen

- 2013 Tony Wuethrich Galerie, Basel, Nice Things - Kleinformat
 «und hundert Hunde» ARK, Basel
- 2012 «Dummheit», Tom Bola, Zürich
 Kunst 12 Zürich, Galerie Tony Wuethrich
 Galerie Tony Wüthrich, Basel «Scapes»
 Art Cologne, Galerie Tony Wuethrich
 Regionale12, Kunstraum Riehen
 Ernte 12, Kunsthhaus BL, Muttenz,
 DeathCanDance, Townhouse Zürich
 Stadtgalerie Bern, Zyt ha Zyt näh - alles selbst gemacht
 Le Désir (Das Raketenseminar/Intervention) Basel
 Temporäre Kunsthalle Klagenfurt (A), Death Can Dance II
- 2011 Kunst 11 Zürich, Galerie Tony Wuethrich
 Kunstkredit Basel
 Art Cologne, Galerie Tony Wuethrich
- 2010 Kunstmuseum Solothurn, «Distant Memory»
 Galerie Tony Wüthrich, Basel, «Noir»
 Zip, Basel, «Double Jeu»
 Lichtfeld10, Basel
 Kunst Raum Riehen, «Fashionable Art»
 Kunstmuseum Solothurn, «Distant Memory»
 Galerie Tony Wüthrich, Basel, «Noir»
- 2009 Austrian Apartment, New York, «The Hole»
 Scope Art Fair (Licht Feld) New York
 Dreispietz-Halle, Basel, «Licht Feld 9»
 Galerie im Regierungsviertel, (the foreverending story), Berlin
 FABRIKCulture, Hegenheim, Frankreich, Regionale 10
 Ausstellungsraum Klingental, Basel, Regionale 10
 25. Kantonale Jahresausstellung Olten
- 2008 Kasko, Basel, Orchester ohne Dirigent
 Scope N.Y Art Fair, New York (mit the invisibleheroes)
 Art fabrique, Freiland, F, Lichtfeld
 Scope Basel, Represented by Lichtfeld

- 2007 Artig07, Das Schiff Basel (mit the invisibleheroes)
Neuer Shed Frauenfeld, Sieben Arbeiten
Scope Basel Art Fair (mit the invisibleheroes)
Messe Basel, Diplomausstellung
Kunstraum Riehen, Regionale 8
Kasko, Basel, After The Beep
- 2006 Schalter, Basel, Seduction
Billerbeck, Allschwil, Vordiplom2
Musée des Beaux-Arts/Villa Steinbach Mulhouse,F, Regionale7
Kunstmuseum Solothurn, 22 Kantonale Jahresausstellung
- 2005 Billerbeck, Allschwil, Vordiplom1
Billerbeck, Allschwil - Kunsthaus Baselland, Muttenz, Regionale7
Musée des Beaux-Arts / Villa Steinbach, Mulhouse, Regionale7
22. Kantonale Jahresausstellung, Kunstmuseum Solothurn

Preise / Förderungen

Förderpreis der Alexander Clavel Stiftung
Werkjahrbeitrag des Kantons Solothurn, 2010
IAAB Stipendium New York, 2009
GGG Atelierhaus Atelier Basel 2008-10
Ankäufe u.a: Kunstkredit Basel Stadt, Sammlung Kunstmuseum Solothurn,
Sammlung M.Weisskopf, Basel

Publikationen

Distant Memory, Ausstellungskatalog, Kunstmuseum Solothurn,
Verlag für moderne Kunst, Nürnberg, 2010
Urban Interventions-Personal Projects in Public Spaces,
Gestalten Verlag, Berlin, 2010
Noir, Ausstellungskatalog Tony Wüthrich Galerie, Basel, 2010
Licht Feld 8/9/10, Christoph Merian Verlag, Basel, 2008/09/10